

Zürcher Presseverein ZPV - Generalversammlung 20. Mai 2025

im Karl der Grosse, Erkerzimmer, Kirchgasse 14, 8001 Zürich

Anwesend	17 Teilnehmende inkl. Gäste
Stimmberechtigt:	15 ZPV-Mitglieder (gemäss Präsenzliste)
Vorstand:	Fabienne Sennhauser_Franca Siegfried, Ronja Bollinger
Entschuldigt:	Fabienne Köchli_Quästorin, Jonas Gabrieli
Gäste:	Sepi Ritler, Michael Burkard (Impressum),
Protokoll:	Gaby Lurati

1. Begrüssung

Pünktlich um 19:00 Uhr eröffnet die Präsidentin, Fabienne Sennhauser, die ZPV-GV 2025. Sie heisst die 15 anwesenden ZPV-Mitglieder und die zwei Gäste herzlich willkommen, begründet die Abwesenheiten der fehlenden Vorstandmitglieder und weist darauf hin, dass eigentlich kein Wahljahr ist, wir aber trotzdem später eine Wahl durchführen.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler wird Reto Hug gewählt.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird genehmigt.

4. Genehmigung des GV-Protokolls vom 22. April 2024

Das Protokoll der GV vom vergangenen Jahr genehmigt.

5. Jahresbericht 2024 der Präsidentin

Die Präsidentin Fabienne Sennhauser präsentiert den verfassten Jahresbericht 2024 (siehe Anlage).

Der Jahresbericht wird genehmigt.

6. Jahresbericht Hilfsfonds 2024

Andreas Meier präsentiert den Jahresbericht 2024 vom Hilfsfonds des **ZPV zur Kenntnisnahme**. Es wurden gesamthaft CHF 30'080.00 ausbezahlt. 3 Destinatäre mit Renten und 2 Destinatären mit Einmalzahlungen. Der Vermögenszuwachs 2024 beträgt CHF 68'414.00. Der Hilfsfonds weist somit auf Ende 2024 einen Bestand von CHF 2'438'624 auf. Die Präsidentin zollt den Kolleg:innen vom Hilfsfonds ein großes Dankschön für die geleistete Arbeit und den Effort.

7. Jahresrechnung 2024, Bericht Revision, Abnahme und Décharge Vorstand

Die Bilanz und die Erfolgsrechnung für 2024 werden von Fabienne Sennhauser vorgetragen.

Fragen in Bezug auf die Festgeldanlage, Wertschriften, Zinssatz und den veräusserten aktiv gemanagte ZKB-Fonds, welcher in den vergangenen Jahren, leider keine erfreuliche Entwicklung geliefert hat - konnten beantwortet werden.

Dominik Stropfel, der Revisor, regt an, ob man es sich erlauben kann CHF 200'000.- in einer Situation «liegen zu lassen» im Wissen, dass es keine Zinsen abwirft.

Die Jahresrechnung 2024 zeigt ein strukturelles Defizit auf und der Vorstand muss sich entscheiden, ob das angelegte Festgeld, oder mindestens die Hälfte (CHF 100'000.-) mit einer langfristigen Perspektive in einen ETF oder zwei ETF's anlegen möchte (nicht aktiv sondern passiv gemanagt). Dies ist keine Empfehlung, sondern ein Input/Gedankenanstoss – die Entscheidung liegt allein beim Vorstand.

Auf die Frage von Reto Hug, um welche Anzahl Mitglieder es sich handelt - beim Rückgang von 2023 auf 2024 (gesamthaft rückläufiger Betrag über CHF 5'091.80 weniger Mitgliederbeiträge) ist die korrekte Antwort 42 Mitglieder (siehe PP Präsentation Folie 37). Es handelt sich bei diesem Betrag um ZPV-Mitgliederbeiträge - ohne impressum-Beitrag.

Leider haben sich am diesjährigen ComSum-Anlass im Februar 2025 lediglich 30 Medienschaffende teilgenommen. Aufwand und Ertrag stehen leider nicht im Verhältnis, der Vorstand macht sich Überlegungen, ob und wie wir weitermachen.

Zum Thema Podcast «ComSumCast» wurde die Frage gestellt, ob sich dieser auch «lohnt». Diese Frage haben wir uns vorgängig bereits auch gestellt und untenstehend die Zahlen «der Besten Drei». Wichtig zu berücksichtigen ist, dass wir mit dem ComSumCast eine «Nische» bedienen. Wir präsentieren keinen «fancy Podcast». Es steht und fällt mit den Gesprächspartnern von Reto Lipp. Wenn diese selbst auf ihren Social-Media-Kanälen den ComSumCast promoten/bewerben, hat das eine grosse (Aus)Wirkung. Wir haben **253 Abonnenten auf Spotify**

ComSumCast mit den drei besten Hörerzahlen:

- Markus Somm_wurde über 5'000x angehört
- Lukas Hässig_wurde knapp 5'000x angehört
- Matthias Ackeret: wurde über 2'500x angehört
- Seit Start im Februar 2021 haben wir 40'000 Zugriffe/Download zu verzeichnen.

Der ComSumCast wurde erstmals während der Pandemie anstelle des Live-Events lanciert. Ebenso denkt der Vorstand zusammen mit der ZPRG darüber nach (Stand Brainstorming), ob man den Communication Summit künftig als Live-Pod-Cast veröffentlichen möchte.

Max Trossmann warnt davor, auf den ComSumCast (Podcast) zu verzichten. «Wir erhalten für einen geringen Betrag einen qualitativ sehr hochwertigen Gesprächsstoff.» Von Aufgabe wäre absolut abzuraten. Er rühmt die letzte Ausgabe mit Ralph Büchi, diese Folge war «1A - excellent» und sehr zu empfehlen: [ComSumCast mit Ralph Büchi, Aufsichtsratsvorsitzender Axel Springer SE](#). Dieses Format aus der Hand zu geben - welches gut und kostengünstig produziert wird - wäre kein guter Entscheid.

Fabienne Sennhauser erläutert folgendes: «An dieser Stelle ein grosses Dankschön an den grossartigen Reto Lipp, der uns seine Leistungen seit Beginn kostenlos entgegenbringt – am Live-Event und auch für die Podcasts-Folgen (Idee, Recherche, Umsetzung, Produktion) – mit seiner Arbeit unterstützt Reto den ZPV enorm grosszügig. Danke! Wir schätzen das sehr. Auch ein Dankeschön geht an Felix Aeberli, der für den ComSumCast - ebenso kostenfrei - die stimmungsvollen Bilder fertigt. Over all: Viel Leistung für einen kleinen Betrag.

Die Revision der Jahresrechnung 2024 wurde im März 2025 von Dominik Stroppel und Reto Lipp durchgeführt. Dominik Stroppel bestätigt die Richtigkeit der vorliegenden Zahlen und dem Revisionsbericht. Er bittet die GV die Jahresrechnung zu genehmigen und Décharge zu erteilen.

Die Jahresrechnung 2024 wird genehmigt.

Dominik Stroppel fügt noch folgendes zur allgemeinen Lage an: «Das Positive vorweg, die Rechnung schliesst mit einem Minus von knapp CHF 300.--, was eine hervorragende Leistung ist und die Sparbemühungen des Vorstandes klar aufzeigt, da wurde ordentlich gespart. Das muss man honorieren in einer nicht so einfachen Zeit. Aber man muss auch sehen, dass der ZPV ein strukturelles Defizit aufweist, welches mit der Entnahme vom Medienballrückstellungen - auch in den nächsten Jahren noch ausgeglichen werden kann. Letztes Jahr hatten wir noch einen Ertrag aus den Wertschriften, was natürlich auch hilft. Wir dürfen aber nicht davon ausgehen, dass das künftig auch so sein wird – gerade in der Tiefzinssituation. In ein paar Jahren ist der Medienballtopf leer und wir können «nichts mehr entnehmen». Wir müssen einfach klar sehen und akzeptieren, dass die Einnahmen kontinuierlich zurückgehen und der Verein ein strukturelles Defizit aufweist. Dieses wird zwischen CHF 5'000.- und CHF 10'000.- liegen. Ich möchte nichts vorwegnehmen, aber ich konnte bereits einen Blick auf das Budget 2025 werfen und muss sagen, dass der Vorstand auch 2025 einen ehrgeizigen Sparplan verfolgt. Aber auch hier muss man sehen, dass das Sparpotential irgendwann an seine Grenzen kommen wird, denn Leistungen müssen erbracht werden, sonst macht das Alles irgendwann keinen Sinn mehr. Dies ist ein Dilemma und auf diese Frage haben wir leider auch keine Antwort oder eine Lösung. Wir möchten es aber zur Sprache bringen. Wir werden uns alle zusammen mit diesem Thema auch in den kommenden Jahren an den GV's auseinandersetzen und gut über das Vorgehen nachdenken müssen. Vor diesem Hintergrund stellt sich einfach die Frage, kann es sich der ZPV erlauben CHF 200'000.- ohne Zins auf einem Konto liegen zu lassen oder kann man nicht doch trotzdem die Hälfte anlegen. Wenn man mit einem strukturellen Defizit von maximal CHF 10'000.- rechnen würde könnten wir 10 Jahre «durchhalten». Entsprechend könnte man eine Anlage über CHF 100'000.- auch während den nächsten 10 Jahre «liegen lassen», was Sicherheit verschaffen würde. Das sind Überlegungen, welche die beiden Revisoren Reto Lipp und Dominik Stroppel mit der GV dem Vorstand teilen möchten.»

Fabienne Sennhauser bedankt sich für die Arbeit und die Inputs der beiden Revisoren und weist explizit nochmals darauf hin, dass das bestehende abgebildete Defizit von knapp 300.- eigentlich bei CHF 5300.- liegt – nur dank der Entnahme der CHF 5'000.- aus dem Medienballtopf sieht die Rechnung so aus - dies können wir die nächsten vier Jahre nochmals so machen, dann ist der Topf leer. Der Vorstand ist sich dessen sehr bewusst. Sie bittet die Anwesenden, den Vorstand und die Quästorin zu entlasten und die Décharge für die Rechnung 2024 zu erteilen.

Dem Vorstand wird für 2024 einstimmig die Décharge erteilt.

8. Budget 2024 (siehe Anhang)

Fabienne Sennhauser präsentiert das Budget für das Jahr 2025. Sie weist beim Budgetposten «Vorstand» darauf hin, dass sich der Vorstand entschieden hat, diese Auslagen künftig zu deckeln und allen Vorstandsmitgliedern den jährlichen Mitgliederbeitrag von impressum und ZPV als Entschädigung zu erlassen. Dies auch als Motivations-Boost auch für allfällige künftige Vorstandsmitglieder. Sie weist die GV darauf hin, dass dieser Schritt nicht von der GV bewilligt werden muss – sondern sie informiert zur Kenntnisnahme der Sparbemühung und der Deckelung. Trotzdem interessiert sie, ob es Rückmeldungen dazu gibt

Dominik Stoppel meldet sich zu Wort und möchte darauf hinweisen, dass bei der Revision am 25.03.25 genau diese Vorstandsentschädigungen zum Thema wurden. «Es ist aufgefallen, dass in den vergangenen Jahren diese Auszahlungen sehr unterschiedlich gehandhabt wurden und deutlich höher ausgefallen sind. Es variiert von Auszahlungen im monatlichen Teilzeitpensum bis zur heutigen Null-Entschädigung.» Seiner Meinung nach wird von ZPV-Vorstand ein sehr grosser Aufwand betrieben – klar ehrenamtlich – «aber teilweise grenzt dies schon fast an Selbstausbeutung.» Er findet diese Massnahme, wie sich der Vorstand selbst entschädigen kann, das Minimum und begrüsst diesen Plan.

Felix Aeberli fragt nach, wieso beim Posten «Steuern» lediglich CHF 0.10 aufgeführt sind.

Die korrekte Antwort darauf ist, dass die definitive Steuerrechnung der Gemeinde Küsnacht gestellt, dann aber wieder gutgeschrieben wurde. Daher die Differenz der CHF 0.10.

Reto Hug spricht den Budget-Posten «Kursgewinn» mit CHF 1500.- an und weist darauf hin, dass er der Meinung ist, dass dieser nicht eingehen wird in der momentanen Lage. Die Welt spielt verrückt. Aber man muss sich wirklich Gedanken machen, ob man nicht mit passiven ETFs arbeiten möchte um wenigstens die CHF 1'500.- zu erreichen.

Fabienne Sennhauser bestätigt, dass sie und die anwesenden Vorstandsmitglieder dies zur Kenntnis nehmen und erklärt, dass dies Thema an der kommenden Vorstandssitzung sein wird und weitere Schritte bis Ende Juni 2025 erforderlich sind.

Das Budget 2025 wird einstimmig genehmigt.

9. Neuwahl

Wir sind überglücklich und dankbar, dass sich Pascal Scheiber bereit erklärt, sich als neues Vorstandsmitglied in unserem Verein zu engagieren. Fabienne Sennhauser übergibt das Wort direkt ihm selbst. Er stellt sich vor, «Pascal Scheiber, Journalist bei Ringier/Blick (26)». Er war zu Beginn bei Blick-TV und in den letzten Jahren auch als Videojournalist für Blick unterwegs an den verschiedensten Orten auf dieser Welt. Wechselt per Juni ins Ressort «Gesellschaft» bei Blick. War Co-Präsident während einiger Jahre bei den Jungen Journalisten – stand damals immer wieder mal mit Fabiennes Vorgänger:innen in Kontakt. Er ist schon seit einiger Zeit ZPV-Mitglied und freut sich sehr -nach einer Vorstandsarbeitspause- diese ehrenamtliche Aufgabe für den ZPV aufzunehmen zu dürfen. Es ist ihm wichtig, dass sich die Medienschaffenden vernetzen, zusammenschliessen und sich um «ihren Job» kümmern. Ein Job der ihm echt am Herzen liegt. Aus diesem Grund stellt sich der sympathische, junge Journalist zur Wahl.

Fabienne Sennhauser steht die Freude ins Gesicht geschrieben. Sie möchte weiterhin für diesen Berufsstand kämpfen, «denn dies ist nötiger denn je». Dies würde sie künftig sehr gerne zu «sechst» tun. Es ist kein Wahljahr, entsprechend steht nur die Neuwahl von Pascal Scheiber an und sie bittet die GV ihre Stimmen abzugeben.

Wahl Vorstand - Pascal Scheiber (Neu) Die Wahl ist einstimmig genehmigt.

Der nachstehend verlinkte Beitrag wurde am 21.05.2025 auf Persönlich-Online publiziert

Danke - unserer lieben Kollegin Sandra Porchet.

[Zürcher Presseverein: Pascal Scheiber in den Vorstand gewählt - Medien](#)

10. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2025

Mitgliederbeiträge ZPV 2025	Jahresbeitrag ZPV in CHF
<u>Berufstätige</u>	
Aktivmitglied_mit BerufsRe- gistereintrag	105.00
Aktivmitglied_ohne Berufs- Registereintrag	100.00
Fördermitglied	80.00
<u>Pensionierte</u>	
Aktivmitglied_mit BerufsRe- gistereintrag	70.00
Aktivmitglied_ohne Berufs- Registereintrag	70.00
Fördermitglied	45.00
<u>Junge</u>	
Aktiv_bis 27 Jahre	50.00
Aktiv_in Ausbildung	25.00

Keine Anpassung, alles bleibt wie gehabt.

Im Austausch zeigt sich immer wieder, dass es eine der grossen Herausforderungen ist die jungen Journalist:innen dazu zu bewegen, unserem Verein beizutreten. Die nachrückende Generation ist nicht bereit diesen «hohen» Jahresbeitrag zu leisten. Die Nachfrage nach abgestuften Mitgliederbeiträgen ist vorhanden und der Vorstand von impressum beschäftigt sich mit diesem Thema seit einiger Zeit. Eine Lösung liegt aber nicht vor.

Die Versammlung hält eine Schweigeminute zum Gedenken an die 2024 verstorbenen ZPV-Mitglieder.

11. Anträge/Varia

In der gesetzten Frist sind keine Anträge eingegangen.

Max Trossmann wäre interessiert an einer kurzen Einschätzung bezüglich Gesamtarbeitsvertragsverhandlungen – wie ist der Stand?

Fabienne Sennhauser erklärt, als Co-Präsidentin von impressum - ist das sicherlich ein Thema, das uns beschäftigt, unterliegt aber nicht ihrem Ressort. Was sie sagen kann, ist, dass die Verhandlungen sehr zäh laufen, Fortschritte konnten keine erzielt werden in den vergangenen Monaten. Die Schwierigkeit dieser Gruppe, welche sich sehr für dieses Thema engagiert, dies auch gleich als Apell für alle – ist, dass helfende Journalisten fehlen, welche eine Festanstellung haben. Es würde enorm helfen, wenn sich mehr Kolleg:innen für dieses Thema interessieren und dafür einsetzen würden. Bitte diese Infos weitergeben, Interessierte dürfen sich gerne melden. Sie übergibt das Wort dem amtierenden Co-Geschäftsleiter von impressum an Michael Burkard. Er teilt mit, «die derzeitige Ausgangslage ist, dass man eine Branchenvereinbarung erarbeiten möchte - etwas unterhalb der Schwelle eines Gesamtarbeitsvertrages. Man versucht eine Lösung zu finden, die Empfehlungen schafft, von Seite des Verlegerverbandes. Ob es dazukommt, ist noch unklar – wie bereits erwähnt, laufen die Verhandlungen sehr zäh und wir schauen wie sich alles Entwickelt. Fakt ist, es ist alles noch offen.

Fabienne Sennhauser erläutert, dass ihnen in einer ersten Präsentation Empfehlungen vom Verlegerverband unterbreitet wurden, welche inakzeptabel sind. Wir sprechen hier von vorgeschlagenen Löhnen und Vereinbarungen - wo wir heute ohne Branchenvereinbarung «besser dran sind». Die Gefahr und die Angst - vor allem von den freischaffenden Kolleg:innen – dass sie mit einer Branchenvereinbarung dann weniger erhalten als sie jetzt bekommen. Ebenso so befürchten die Kolleg:innen aus der Romandie einbussen, die bereits einen GAV haben.

Max Trossman fragt nach, welche Partei diese Branchenvereinbarung vorgeschlagen hat.

Michael Burkard erklärt, dass der Anwalt vom Verlegerverband diesem Vorschlag unterbreitet hat. Natürlich auch um einen Gesichtsverlust zu verhindern. «Ein wirkliches Zugeständnis liegt leider nicht vor und es bleibt, zäh», so Sennhauser.

Reto Hug: Das heisst, diese Ansätze - sind jetzt noch tiefer, wie die empfohlenen oder seit 20 Jahren gleichbleibenden Ansätze?

Fabienne Sennhauser: Teilweise ja, speziell in dieser Empfehlung ist, dass freischaffende einfach nicht erwähnt bzw. nicht eingebunden wären, wie erwähnt ein inakzeptabler Entwurf.

Niklaus Strauss erläutert, dass Fotografen kaum mehr entschädigt bzw. korrekt entschädigt werden. Früher war das besser. Damals gab es noch CHF 200 pro Einsatz.

Fabienne Sennhauser: heute sind es vielleicht noch CHF 200 pro Tag.

Reto Hug's Fazit: Keine Tagesansätze mehr, die fallen weg oder werden tiefer. Klar – es sind Verhandlungen – aber wenn sogar die Empfehlungen tiefer ausfällt, als was bis anhin entschädigt wurde, ist das bedenklich und schwierig.

Fabienne Sennhauser: Kein ernst zu nehmender Vorschlag, auch speziell die Urheberrechte müssten freischaffende Journalist:innen komplett abtreten – aus Sicht der „Freien“ echt sinnbefreit. Wir haben sehr engagierte Kolleg:innen die sich diesem Thema annehmen und nicht aufgeben.

Felix Aeberli regt an, dass er als optischer Mensch diese roten Symbole in der GV-PowerPoint Präsentation gerne in blau gehalten hätte, in Züri-Blau – wir sind der Zürcher Presseverein.

Gaby Lurati erläutert, dass die roten Symbole - für unsere Partnerschaft mit impressum stehen. Aber dies kann selbstverständlich angepasst werden kann.

Zürich, 13. Juni 2025

Fabienne Sennhauser



ZPV - Präsidentin